

WISSEN

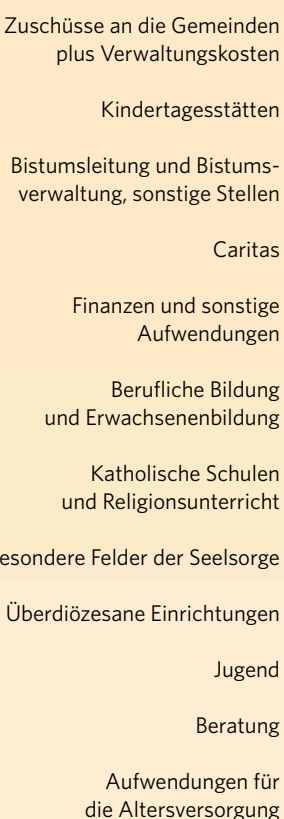
### Was ist die Kirchensteuer und wofür wird sie verwendet?

Wer in Deutschland wohnt und Mitglied einer staatlich anerkannten Kirche ist, entrichtet grundsätzlich Kirchensteuer. Die Steuer wird vom Finanzamt eingezogen und an die Kirchen weitergegeben. Diese zahlen im Gegenzug zwischen zwei und vier Prozent der Kirchensteuer als Gebühren an den Staat zurück. In Bayern wird die Steuer von eigenen Kirchensteuerämtern erhoben, eingezogen und zusätzlich verpflichtendes Kirchgeld direkt an die betreffenden Kirchengemeinden weitergeleitet.

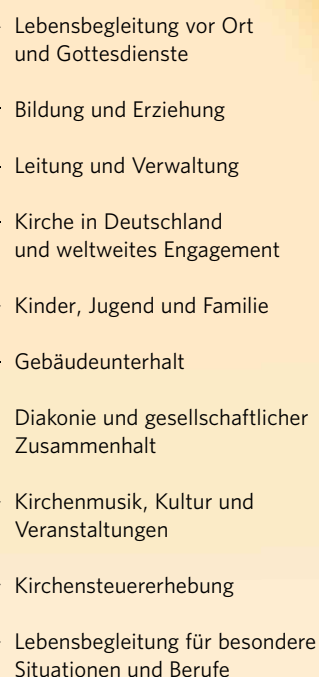
### Was passiert mit 100 Euro Kirchensteuer?

Die Verteilung der Ausgaben ist in vielen Kirchen ähnlich, ebenso ist der Unterschied zwischen katholischen und evangelischen Kirchen gering. Wir zeigen am Beispiel des Bistums Trier (katholisch) und der Landeskirche Baden-Württemberg (evangelisch), wohin 100 Euro Kirchensteuer fließen.

#### In der römisch-katholischen Kirche werden 100 Euro\* ausgegeben:

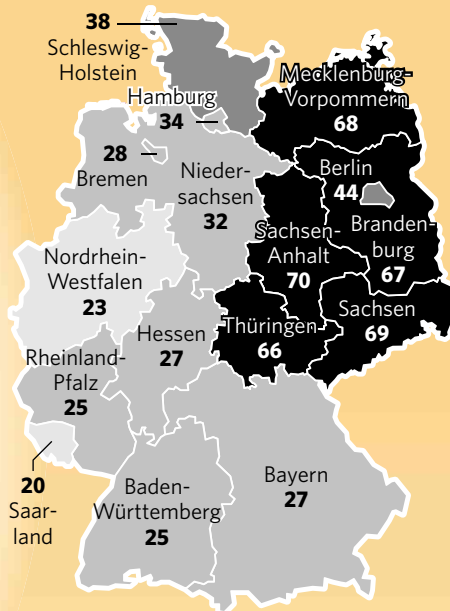


#### In der evangelischen Kirche werden 100 Euro\* ausgegeben:



### Glaube an Gott

Anteil der Befragten, die angeben, nicht religiös/Atheisten zu sein, nach Bundesländern in Prozent



Quelle: Statista Global Consumer Survey, 27.147 Befragte (18-64 Jahre) in Deutschland. Erhoben in 4 Wellen zwischen April 2021 und März 2022.

### Einnahmen

durch die Kirchensteuer in Deutschland zwischen 2005 und 2021, in Milliarden Euro



### Wie hoch ist die Kirchensteuer?

In Baden-Württemberg und Bayern beläuft sich die Kirchensteuer auf acht Prozent der Lohn- und Einkommensteuer. In allen anderen Bundesländern liegt sie bei neun Prozent.

#### Durchschnittsbetrag der Kirchensteuer im Jahr nach Kirchenzugehörigkeit in Euro



### Ausgetreten und trotzdem an die Kirche zahlen?

Im 19. Jahrhundert verpflichteten sich die deutschen Fürstentümer, den Kirchen Entschädigungen für Enteignungen (teils aus der Reformationszeit) zu bezahlen. Eine verbindliche Endsumme wird nie festgehalten - müsste von der Politik festgelegt werden, was bis heute aber nicht geschehen ist. Über diese Staatsleistungen fließen jährlich knapp 600 Millionen Euro an die Kirchen, von allen Steuerzahlern finanziert - unabhängig von der Kirchensteuer und von anderen staatlichen Subventionen für kirchliche Dienste, etwa in Kindergärten oder Altenheimen.

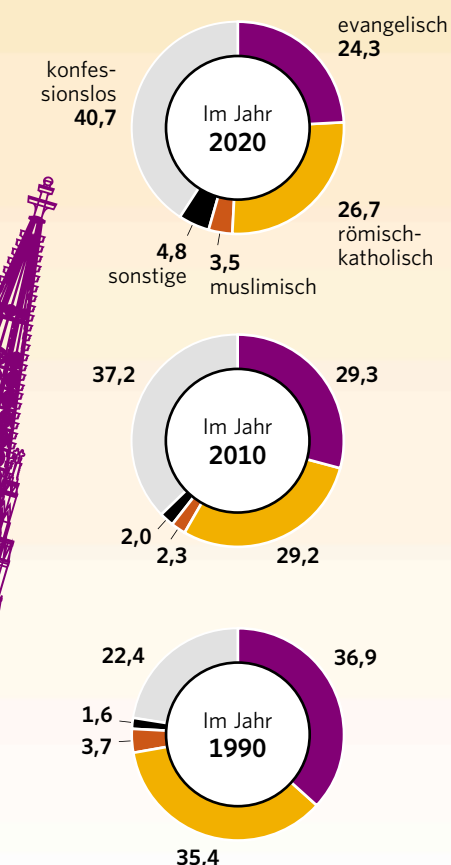
**Prognose**  
Die „Babyboomer“ (geboren etwa 1955 bis 1969) werden bis 2035 in Rente sein, als zahlungskräftige Klientel wegfallen. Die geringere Anzahl jüngerer Kirchenmitglieder („Taufdefizit“) wird dann laut Berechnungen zu sinkenden Einnahmen durch die Kirchensteuer führen.

# Untergang der Kirche?

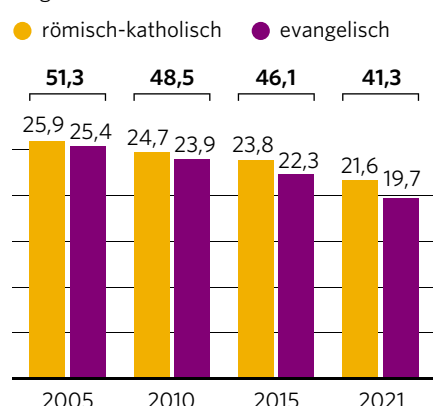
Obwohl die Anzahl der Mitglieder in der katholischen und evangelischen Kirche in der Vergangenheit kontinuierlich zurückgegangen ist, sind die Einnahmen aus der Kirchensteuer deutlich gestiegen. Der hohen Beschäftigung und dem progressiven Steuertarif sei Dank. Wie lange geht das noch gut?

VON BJÖRN LOCKE (GRAFIK) UND MICHAEL SETZER (TEXT)

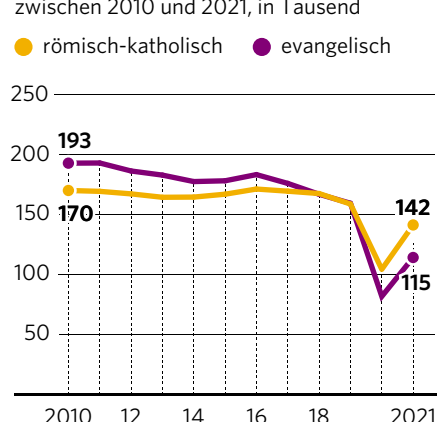
### Religionszugehörigkeit in Deutschland, in Prozent



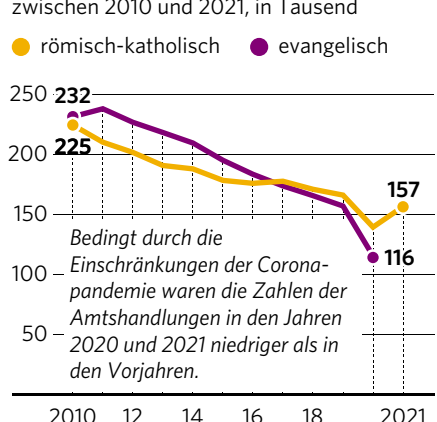
#### Kirchenmitglieder in Deutschland



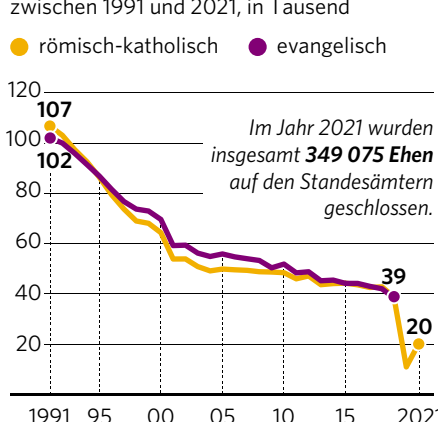
#### Taufen in Deutschland



#### Konfirmationen und Erstkommunionen



#### Kirchliche Trauungen in Deutschland



#### Zahl der Kirchaustritte in Deutschland

